

Das ALGE Alp Projekt NURA „Nutzung natürlicher Ressourcen im Alpenraum zur Verbesserung allergischer Atemwegserkrankungen“
<http://www.salzburg.gv.at/nura>

Entstanden auf Initiative des Landes Salzburg: Dr. Gerd Oberfeld, Landessanitätsdirektion:
Thema: Natürliche Ressourcen, regionale Heilmittel und Therapieangebote für AllergikerInnen
(allergische Atemwegserkrankungen, wie Asthma und Heuschnupfen)

Hintergrund:

Asthma tritt bei etwa 5 bis 10 %, Heuschnupfen bei etwa 15 bis 25 % der Bevölkerung auf.
Insbesondere Gräserpollenallergiker leiden im Sommerhalbjahr zum Teil über Wochen unter Heuschnupfenbeschwerden.

Projektziel:

- Ziel ist die Erhebung der Möglichkeiten sowie Schaffung von Bewusstsein und Wissen für die Nutzung der natürlichen Ressourcen im Alpenraum für die Verbesserung allergischer Atemwegserkrankungen wie Asthma und Heuschnupfen.

Das Projekt besteht aus vier Teilprojekten. Dazu werden von externen Experten Rohberichte erstellt und mit den Mitgliedern der ARGE ALP in einem Workshop im Frühsommer 2011 weiterbearbeitet und als Endbericht publiziert werden.

Teilprojekt 1:

- Identifizierung von Forschern und wissenschaftlichen Arbeiten zu den Wirkungen des Höhenaufenthaltes (z.B. Urlaub, Kur, Wohnen) auf allergische Atemwegserkrankungen (Asthma bronchiale und Heuschnupfen).

Teilprojekt 2:

- Erhebung der örtlichen und zeitlichen Verteilung der Baum- und Gräserpollenkonzentration der Luft im Alpenraum.

Teilprojekt 3:

- Erhebung von Beherbergungsbetrieben in Höhenlagen mit Allergiker geeigneten Gästezimmern sowie deren Angebote und Erstellung einer Checkliste für allergenarme und baubiologisch empfehlenswerte Innenräume. Fragebogen für Allergiker geeignete Beherbergungsbetriebe (pdf, 141 KB)

Teilprojekt 4:

- Erhebung von Therapien für allergische Atemwegserkrankungen im Alpenraum wie etwa Wasserfalltherapie, Klimakuren, Klimastollen, Soletherapien.